

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG Woche der Brüderlichkeit 2010 Berlin

am Sonntag, dem 7. März 2010,
Beginn: 16.00 Uhr,
Ort: Französische Friedrichstadtkirche
am Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte

Anmeldung

bei der

**Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit in Berlin e.V.**
Laubenheimer Straße 19, 14197 Berlin

www.gcjz-berlin.de
Email: gcjz.berlin@t-online.de
Tel: 030 / 821 66 83
Fax: 030 / 8270 1961

Hiermit melde ich mich mit

Personen

verbindlich an für die
Eröffnungsveranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit,
am 7. März 2010, Beginn 16.00 Uhr (ohne Eintritt).

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel. (für evtl. Rückfragen):

Themenheft „Verlorene Maßstäbe“

Preis: Euro 5,00 + ggf. 2,20 Porto
Bestellung bei GCJZ Berlin - Adresse siehe oben.

WIR SUCHEN

Am 24. November 2009 wurden wir 60 Jahre alt — das war ein Grund zurückzuschauen und sich zu erinnern. Aber auch weiterhin wollen wir **unser Archiv ergänzen**. Wir suchen Fotografien und andere wertvolle Dokumente aus unserer Geschichte.

Wer kann helfen?

Wer besitzt und stellt unserem Archiv zur Verfügung: **Fotografien, Film- und Videoaufnahmen**, Mitschnitte von **Rundfunkbeiträgen**, wertvolle **Dokumente** (Briefe, Urkunden, Zeitungsberichte usw.), **Erinnerungen** von und an **Veranstaltungen** und Begegnungen von und in unserer Gesellschaft, **Reisen**, die unsere Gesellschaft organisiert hatte, bekannten und weniger bekannten **Persönlichkeiten**, die Mitglied unserer Gesellschaft waren und sind oder unsere Arbeit unterstützten. Wir wollen diese wertvollen Fotos und Dokumente der Berliner Zeitgeschichte bewahren und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Bitte rufen Sie uns an, schreiben oder mailen Sie uns:

GCJZ Berlin e.V. - Adresse: siehe Titelblatt

WIR ÜBER UNS

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin (GCJZ) wird im November 2009 **seit 60 Jahren** bestehen. In dieser Zeit hat sie sich darum bemüht, das Verständnis, die Zusammenarbeit und den religiösen Dialog zwischen Juden und Christen zu fördern. Neben der religiösen Basis sieht die GCJZ ihre Aufgabe aber auch darin, aktuelle gesellschaftliche Probleme anzusprechen und gegebenenfalls gegenzusteuern. Auch heute noch gibt es viele Gründe und Möglichkeiten, sich zu engagieren:

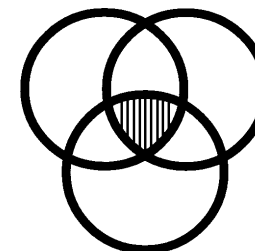
- Wir kennzeichnen Ursachen und Folgen von Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in unserem Land.
- Wir widersprechen in der Öffentlichkeit menschenverachtenden Äußerungen.
- Wir leisten ständig Aufklärungsarbeit in Form von Vorträgen und Seminaren, veranstalten Exkursionen und stadtgeschichtliche Führungen und besuchen Lesungen und Theateraufführungen, Ausstellungen und weitere kulturelle Veranstaltungen, um damit die Ziele der Gesellschaft zu erreichen. Diese sind: Vorurteile zu beseitigen, das Verständnis der Menschen untereinander zu fördern und die Zusammenarbeit mit Institutionen und anderen Religionsgemeinschaften, insbesondere zwischen christlichen und jüdischen, zu vertiefen.

Als Hauptveranstaltung des Jahres findet seit 1951 alljährlich im März die **Woche der Brüderlichkeit** (WdB) statt. Die festliche Eröffnungsveranstaltung ist für die politische und religiöse Gesellschaft Berlins eine feste Größe. Für die Gestaltung der WdB regt die GCJZ rund 250 befreundete Organisationen, Institutionen und Kooperationspartner an, Veranstaltungen zur christlich-jüdischen Thematik anzubieten. Diese werden dann von der GCJZ gesammelt und in dem bekannten Heft mit Veranstaltungshinweisen herausgegeben, um es dann an 10.000 öffentliche und private Adressen, darunter Schulen, Volkshochschulen, Bibliotheken, interessierte Gruppen und Einzelpersonen, zu versenden

Redaktionsschluss: 25. Januar 2010

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.

Gegründet am 24. November 1949



INFORMATIONEN UND VERANSTALTUNGEN Februar/März 2010

**Woche der Brüderlichkeit
7. bis 14. März 2010**
Motto: „Verlorene Maßstäbe“

Vorstand:

Jael Botsch-Fitterling	Jüdische Vorsitzende
Ulrich Schürmann	Evangelischer Vorsitzender
Bernd Streich	Katholischer Vorsitzender
Dr. Hermann Simon	Stellvertr. Jüd. Vorsitzender
Barbara Faccani	Stellvertr. Ev. Vorsitzende
Michael Brinkhoff	Stellvertr. Kath. Vorsitzender
Gabriele Thöne	Schatzmeisterin
Geschäftsführer:	Ulrich Werner Grimm

Adresse:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e. V.
Laubenheimer Straße 19, 14197 Berlin
Tel.: 030 - 821 66 83, Fax.: 030 - 82 70 19 61
Email: gcjz.berlin@t-online.de
www.gcjz-berlin.de

Bankverbindung:

Postbank Berlin - Bankleitzahl 100 100 10 - Kontonummer: 838 106

LIEBE MITGLIEDER, INTERESSENTEN UND FREUNDE,

die **Woche der Brüderlichkeit** steht in diesem Jahr unter dem viele Seiten unseres alltäglichen Lebens berührenden Motto „**Verlorene Maßstäbe**“. Zusammen mit uns und unseren bewährten Kooperationspartnern, wie DIG Berlin/Potsdam und Centrum Judaicum, bietet eine Vielzahl von Mitveranstaltern wieder ein interessantes Programm an, wofür wir allen herzlich danken. Es ist uns eine Ehre, dass der neue Bischof der evangelischen Landeskirche auf der Eröffnungsfeier am 7. März den Festvortrag halten wird. Besonders freuen wir uns, dass **Dr. Markus Dröge** vor kurzem unserer Gesellschaft als Mitglied beitrug, nachdem er sich schon viele Jahre am Ort seiner ehemaligen Wirkungsstätte in Koblenz am christlich-jüdischen Gespräch beteiligt hatte. Mit Kantorin **Jalda Rebling** und der **Gethsemanekantorei** bietet das künstlerische Rahmenprogramm der Eröffnungsfeier einen wirklichen musikalischen Leckerbissen. Gern würden wir Sie bei der Eröffnung und bei den vielen interessanten Veranstaltungen der Woche der Brüderlichkeit begrüßen. - Aus der Geschäftsstelle grüßen Sie herzlich Ulrich Werner Grimm und Karen Arndt.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN FEBRUAR/MÄRZ

Weitere Informationen: **Veranstaltungsheft zur Woche der Brüderlichkeit 2010** und auf www.gcjz-berlin.de

Sonnabend, 20. Februar bis 20. Juni 2010

INTERRELIGIÖSE GESPRÄCHE - *Synagogengemeinde Sukkat Schalom, Ev. Kirchengemeinde Dahlem und GCJZ Berlin*: „**Dialoge über Gemeinsames und Besonderes im Judentum und Christentum**“ mit *Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Pfarrerin Marion Gardej, Jael Botsch-Fitterling* - 4 Termine, immer samstags nach dem Shabbat-Gottesdienst - **Beginn: 12.00 Uhr - Ort: Synagogengemeinde Berlin Sukkat Schalom, Hüttenweg 46, 14195 Berlin-Zehlendorf (gegenüber dem Friedhof) - Eintritt frei**

Donnerstag, 25. Februar 2010

JOUR FIXE: „Ja zum Dialog zwischen Juden und Christen. Ein Jahr Erklärung ‚Nein zur Judenmission‘“ mit *Bernd Streich, Kath. Vorsitzender der GCJZ Berlin* - **Beginn: 18.00 Uhr - Ort: Geschäftsstelle der GCJZ Berlin, Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin - Anmeldung in der GCJZ-Geschäftsstelle erbeten - Eintritt frei**

Dienstag, 9. März 2010

VORTRAG UND GESPRÄCH: „Die 12 Thesen von Berlin“ mit *Prof. Dr. Rainer Kampling, FU Berlin* - **Beginn: 18.00 Uhr - Ort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Seminarraum, Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin-Mitte - Download der „12 Thesen von Berlin“: www.gcjz-berlin.de - Anmeldung in der GCJZ-Geschäftsstelle erbeten - Eintritt frei**

Montag, 8. März 2010

ENTHÜLLUNG DER BERLINER GEDENKTAFEL für die **Stillen Helten Dorothea und Georg Möhring** - *Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten, Historische Kommission zu Berlin, GCJZ Berlin und Rosa-Luxemburg-Gymnasium Pankow*

Beginn: 14.30 Uhr - Öffentliche Projektpräsentation einer zehnten Klasse anlässlich der Enthüllung der Berliner Gedenktafel - **Ort: Rosa-Luxemburg-Gymnasium Berlin-Pankow, Kissingenstraße 12, 13189 Berlin-Pankow**

Beginn: 16.00 Uhr: Gedenktafelenthüllung durch **André Schmitz**, Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten - **Laudatio: Prof. Dr. Johannes Tuchel**, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand - **Ort: Kissingenstraße 25, 13189 Berlin-Pankow**

Die Öffentlichkeit ist zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Montag, 15. März 2010

VORTRAG: „Blick aus der Ferne?“ mit *Dr. Annette Weisberg (Deutschland/Kanada/Israel)* - **Beginn: 19.00 Uhr - Ort: Jüdisches Gemeindehaus, Kleiner Saal, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin-Charlottenburg - Eintritt frei**

Dienstag, 16. März 2010

LESUNG: „Geschichten einer Gefangenschaft“. Ein Dank an die russische Bevölkerung für humanes Verhalten, das Überleben ermöglichte, und Erinnerung daran, was nach 1933 in Deutschland geschah und nie vergessen werden darf. - mit *Prof. Dr. Detlev Cramer - Moderation: Prof. Ulrich Kledzik OBE* - **Beginn: 16.00 Uhr - Ort: Jüdisches Gemeindehaus, Kleiner Saal, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin-Charlottenburg - Eintritt frei**

Donnerstag, 18. März 2010

STREITGESPRÄCH: „Benedettinische Wende“? mit *Alan Posener und P. Klaus Mertes SJ* - **Beginn: 19.00 Uhr - Ort: Canisius-Kolleg, Tiergartenstr. 30/31, 10785 Berlin-Tiergarten (Bus 200 Nordische Botschaften/Konrad-Adenauer-Stiftung)** - „Benedikts Kreuzzug“ heißt die 2009 erschienene Streitschrift (Ullstein Verlag) des WELT-Journalisten Alan Posener. Der Autor unterstellt dem Vatikan einen „Angriff auf die moderne Gesellschaft“. Der Theologe Pater Klaus Mertes, Rektor des Canisius-Kolleg Berlin, plädiert für den „Widerspruch aus Loyalität“ (Echter Verlag, 2009) und fragt dabei, was es heißt, Kirche und Papst zu lieben, und ob man die Autorität kritisieren darf. - *Anmeldung bis 16. März 2010 in der GCJZ-Geschäftsstelle erwünscht - Eintritt frei*

Montag, 22. März 2010

BERICHT EINER JAHRHUNDERTZEUGIN: „Es begann in Berlin - Ein Leben für Gerechtigkeit und Freiheit“ mit *der 97-jährigen Sonja Sonnenfeld* - **Beginn: 17.00 Uhr - Ort: bitte erfragen i. d. GCJZ-Geschäftsstelle - Eintritt frei**

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2010

Motto: „Verlorene Maßstäbe“

Eröffnungsveranstaltung

Sonntag, 7. März 2010

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Französische Friedrichstadtkirche

Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte

Programm:

Musik und Gesang

Begrüßung **Ulrich Schürmann**

Evangelischer Vorsitzender der GCJZ Berlin

Grußwort: **Ingeborg Junge-Reyer**

Bürgermeisterin von Berlin

Grußwort: **Georg Kardinal Sterzinsky**

Erzbischof von Berlin

Grußwort: **Lala Süsskind**

Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Musik und Gesang

Festvortrag: **Dr. Markus Dröge**

Bischof der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Musik und Gesang

Begegnung zum Gespräch

Musikalische Umrahmung:

• Kantorin **Jalda Rebling**

• **Joachim Vetter (Orgel)**

• **Gethsemanekantorei**

unter der Leitung von Christoph Zschunke

Das **Veranstaltungsheft** zur Woche der Brüderlichkeit erscheint am 11. Februar 2010.